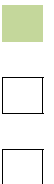


Beteiligungsbericht | Stadt Lampertheim
2017



Stand 25.10.2018

Impressum

Redaktion

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Finanzen (Beteiligungsmanagement)
Römerstr. 102
68623 Lampertheim

Kontakt

www.lampertheim.de

Copyright © Magistrat der Stadt Lampertheim
Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Das Header-Bild wurde uns freundlicherweise unentgeltlich durch Herrn Werner Hahl zur Verfügung gestellt

Vorwort des 1. Stadtrates

Die Stadt Lampertheim legt ihren nunmehr 12ten Beteiligungsbericht vor. Mit diesem Bericht soll den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lampertheim sowie den politischen Gremien ein zusammenfassender Überblick über die in unterschiedlicher Rechts- und Organisationsform im Jahr 2017 bestandenen Beteiligungen gegeben werden. Darüber hinaus erfüllt der Beteiligungsbericht den Zweck, die haushaltsrechtlichen und finanziellen Beziehungen der Gesellschaften zum städtischen Haushalt darzulegen.

Des weiteren muss dieser den zahlreichen Anforderungen gemäß § 123a HGO (Hessische Gemeindeordnung) gerecht werden, gleichzeitig aber auch die Geschäftszahlen und sonstigen Angaben transparent, übersichtlich und optisch ansprechend darstellen.

Sie erhalten zunächst allgemeine Informationen über den Beteiligungsbegriff sowie über Rechts- und Organisationsformen. Dann werden Ihnen in einer grafischen Übersicht die städtischen Beteiligungen aufgezeigt sowie anschließend alle relevanten Zahlen präsentiert. Zum Abschluss erhalten Sie Übersichten über Beteiligungen der Stadt an Zweckverbänden sowie sonstigen Vereinigungen.

Lage der Beteiligungen

Die Lage der direkten Beteiligungen (Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH u. Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG) hat sich gegenüber den Vorjahren wesentlich verändert. In diesem Jahr hat die Beteiligungsgesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 27 T€ erwirtschaftet. Dies bedeutet eine Verschlechterung des Jahresergebnisses von 119 T€. Das negative Ergebnis ist vor allem aufgrund der höheren Verluste der Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH und der Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH zustande gekommen.

Die Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG weist in diesem Jahr einen Fehlbetrag von 248 T€ aus.

Für die Zukunft wird es wichtig sein, den "Konzern Stadt" auf eine weiterhin gesunde finanzielle Basis und die Aufgabenerfüllung durch kluge, strategische Entscheidungen sicher zu stellen; hierzu gehört unter anderem die Neuausrichtung der EnergieRied GmbH & Co. KG. Weiterhin im Blick zu behalten sind auch die Entwicklungen im europäischen Wettbewerbsrecht (u.a. Beihilferecht, Vergaberecht), die mitunter erhebliche Auswirkungen auf die Kommunen sowie auf deren Beteiligungen haben können.

Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungen für Ihren großen Einsatz sowie beim Fachbereich Finanzen für die alljährliche Zusammenstellung der Daten bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Mitgliedern der entsprechenden Gremien für Ihre engagierte Arbeit.

Ich hoffe, dass wir auch in der Zukunft alle an einem Strang ziehen, so dass die Stadt Lampertheim mit Hilfe Ihrer Beteiligungen eine lebens- und lebenswerte Stadt bleibt.

Lampertheim, 2018

(Jens Klingler)

1. Stadtrat

1.	<u>Einführung</u>	5
	Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	5
	Beteiligungsbegriff	5
	Rechts- und Organisationsformen	6
	Beteiligungscontrolling	8
	Gegenstand des Beteiligungsberichtes	8
2.	<u>Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick</u>	9
3.	<u>Direkte Beteiligungen</u>	10
	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)	11
	Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)	16
4.	<u>Indirekte Beteiligungen</u>	23
	Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH (BBL)	24
	ENERGIERIED GmbH & Co. KG	30
	ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH	33
	Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH	36
5.	<u>Beteiligungen an Zweckverbänden</u>	39
	Übersicht	40
6.	<u>Andere Vereinigungen</u>	41
	Übersicht	42

1. Einführung

Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Garantie der Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicher stellen wollen.

Nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- > der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann
- > das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

In § 122 HGO wird zusätzlich festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit eine Gemeinde eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- > die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,
- > die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und
- > gewährleistet sein, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.
- > bei Gesellschaften, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind, muss darüber hinaus ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegen.

Alle genannten Voraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 von Hundert beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will (§ 122 Abs. 4 HGO).

Beteiligungsbegriff

Der rechtliche Beteiligungsbegriff ist nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.“

Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 HGB im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschrift des § 122 Abs. 5 HGO zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel auch ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Im Rahmen des Beteiligungsberichts der Stadt Lampertheim soll der Beteiligungsbegriff sehr weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadtverwaltung der Stadt Lampertheim gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungen ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden.

Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit und dem tatsächlichen Vorliegen einer Beteiligung der Stadt Lampertheim im Einzelfall kommen als Beteiligungen also grundsätzlich in Frage:

- > Eigenbetriebe
- > privatrechtliche Gesellschaften
- > öffentlich-rechtliche Körperschaften
- > öffentlich-rechtliche Anstalten
- > Stiftungen des öffentlichen oder bürgerlichen Rechts
- > Vereine

Rechts- und Organisationsformen

Privatrechtliche Gesellschaften

- > Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung aufgrund des § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

- > Kommanditgesellschaften (KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Aktiengesellschaft (AG)

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat. Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Öffentlich-Rechtliche Körperschaften

> Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde verpflichtet bzw. berechtigt ist. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe eines Zweckverbands sind der Vorstand (Verwaltung, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet im Rahmen der Satzung über die wichtigen Angelegenheiten).

> Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können.

Vereine

> eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe bei den Vereinen ist die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.

Beteiligungscontrolling

Die Stadt Lampertheim hat verschiedene Aufgaben aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und unterhält verschiedene organisatorisch und rechtlich selbständige Gesellschaften. Aufgrund ihrer Eigentümer- bzw. Miteigentümerstellung sowie der nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt ergibt sich für die Stadt Lampertheim die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen. Durch ein aktives und qualifiziertes Beteiligungscontrolling können

- > für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert
- > Einflussmöglichkeiten gewährleistet
- > die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

Das Beteiligungscontrolling ist dem Fachbereich Finanzen der Stadt Lampertheim zugeordnet.

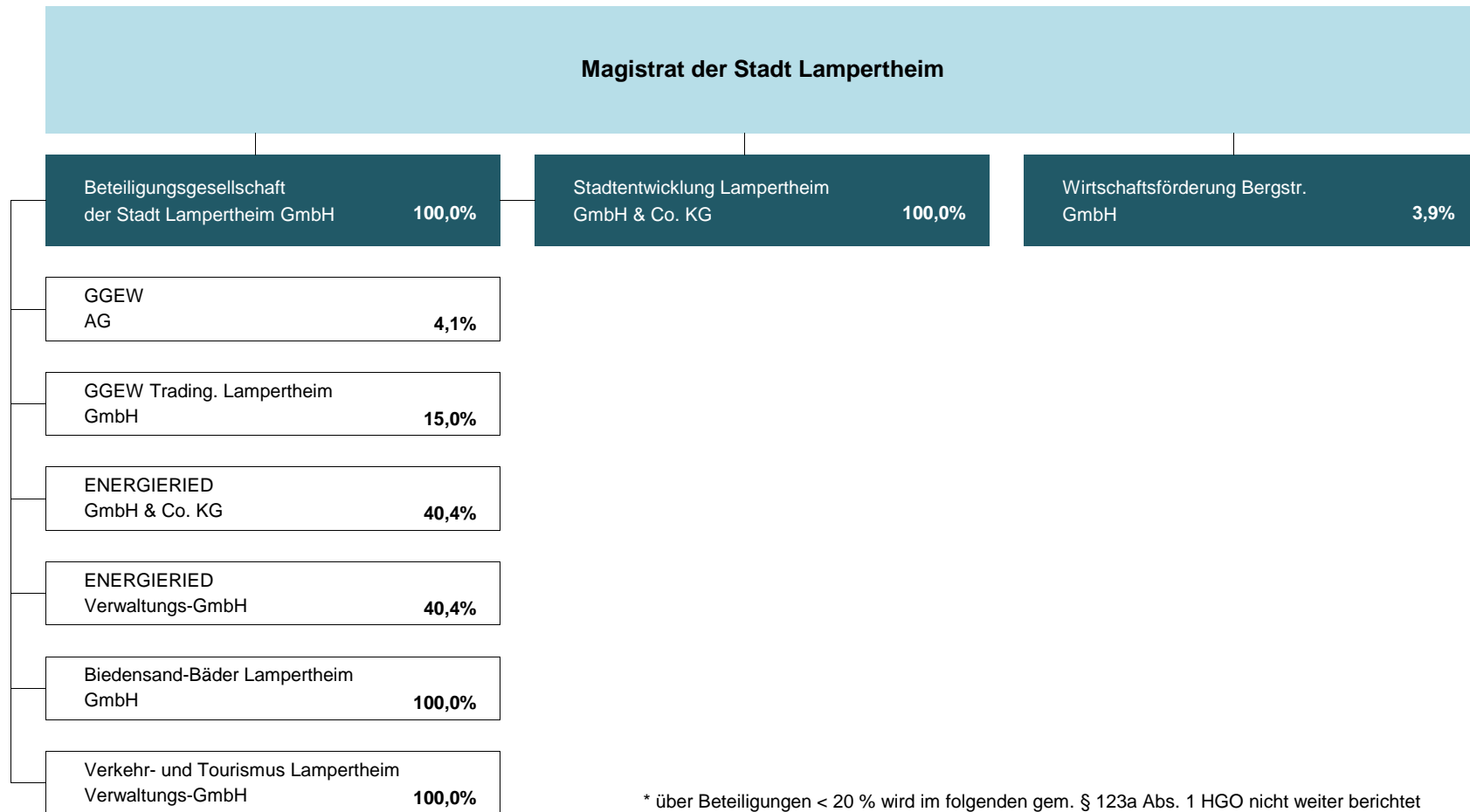
Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält allgemeine sowie finanzwirtschaftliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften, an denen die Stadt Lampertheim direkt oder indirekt beteiligt ist. Hierzu gehören unter anderem die jeweilige Aufgabe/der jeweilige öffentliche Zweck, Gründungsdatum, Mitgliederstruktur, Organe sowie insbesondere auch Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse. Bei den Gesellschaften - sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches – werden dann jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt.

Zu den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände), die bedienen sich in der Regel noch dem kameralen Rechnungswesen, sind außer den allgemeinen Angaben noch haushaltswirtschaftliche Eckdaten und die Mitgliederstruktur mit aufgeführt.

Bei den Mitgliedschaften in Vereinen beschränkt sich die Darstellung auf den Namen der Organisation sowie auf die finanzielle Höhe des Mitgliedsbeitrags.

2. Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick



3. Direkte Beteiligungen an Gesellschaften

Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

15. Juli 2002

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62082

Gesellschafter

Stadt Lampertheim 100%

Kapital

Stammeinlage 200.000 €

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Thomas Bittner
Dr. Gernot Diehlmann
Rita Ebert
Uwe Häußler
Karl-Heinz Horstfeld
Franz Korb
Jürgen Meyer
Andreas Ott
Edwin Stöwesand
Lydia Winter

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Steffen Lüderwald (stellv. Vorsitzende)
Andreas Beth
Lisa Galvagno
Jens Klingler
Robert Lenhardt
Stefan Nickel
Edwin Stöwesand

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die BGL ist ausgerichtet als Management-/ Beteiligungsholding. Über die Beteiligungen werden Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim erbracht.

Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW AG	4,08%
GGEW Trading. Lampertheim GmbH	15,04%
Energieried Verwaltungs GmbH & Co. KG	40,04%
Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH	100,00%
Verkehr u. Tourismus Lampertheim Verwaltung GmbH	74,90%

BILANZ	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	4.807.976	4.807.876	-100
davon:			
- Sachanlagen	176	76	-100
- Finanzanlagen	4.807.800	4.807.800	0
Umlaufvermögen	4.916.425	5.725.440	52.338.016
davon:			
- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonst. Vermögensgegenstände	4.916.424	57.254.440	52.338.016
- Liquide Mittel	1	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	9.724.401	10.533.316	808.915
PASSIVA			
Eigenkapital	5.003.964	4.976.882	27.082
davon:			
- gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	0
- Gewinnvortrag	4.711.104	4.803.963	92.860
- Jahresüberschüsse/Jahresfehlbetrag	92.860	27.082	-65.778
Zuschüsse			0
Rückstellungen	12.500	18.638	6.138
davon:			
- sonstige Rückstellung			0
Verbindlichkeiten	4.707.937	5.537.797	829.860
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonstige Verbindlichkeiten			0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	9.724.401	10.533.316	808.915

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	29.395	2.564	-26.831
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	29.395	2.564	-26.831
Sonst. betriebliche Erträge			0
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-114	-100	14
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-42.120	-68.929	-26.809
Erträge aus Beteiligungen	988.231	1.033.258	45.027
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.045	45.689	1.644
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-821.015	-968.651	-147.636
- davon Biedensand Bäder Lamp. GmbH			
- davon VTL			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69.363	-69.633	-270
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	129.059	-25.802	-154.861
außerordentliche Erträge			0
Sonstige Steuern	-36.200	-1.279	34.921
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	92.859	-27.082	-119.941

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Die BGL hat in 2017 von der Stadt Lampertheim ein Darlehen i.H.v. 750.000 € zur Sicherstellung/ Erfüllung Ihrer Aufgaben erhalten. Vertraglich festgelegt wurden entsprechende Zins- und Tilgungsleistungen.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr ergaben sich bei den Beteiligungen der BGL keine Veränderungen, sodass dieser Bilanzposten weiterhin mit 4.807.800 Euro anzusetzen ist.

Die Gesellschaft hat erneut ein Darlehen von der Stadt Lampertheim erhalten, damit gegenüber den beiden Verlustgesellschaften die Liquidität sichergestellt werden konnte. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim erhöhten sich damit auf 5.305.988,76 Euro.

Demgegenüber stehen allerdings auch Forderungen an die Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis von 5.602.508,38 Euro.

Der Jahresfehlbetrag resultiert aus der deutlich erhöhten Verlustübernahme der VTL GmbH. Waren im Vorjahr noch lediglich eine Verlustübernahme in Höhe von 199.663,61 Euro zu tragen, wurde diese um 133.487,96 Euro auf nunmehr 333.151,57 Euro erhöht, mithin fast eine Verdoppelung. Die leichte Steigerung bei den Erträgen aus Beteiligungen konnte diese Erhöhung bei den Verlusten nicht kompensieren, sodass ein Fehlbetrag für 2017 nicht zu vermeiden war.

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der BGL wurde vorgeschlagen, diesen Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Die Wirtschaftspläne der VTL GmbH und der EnergieRied GmbH und Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2017 und die aktuellen Entwicklungen der beiden Gesellschaften zeigen auf, dass die verbesserten Ergebnisse in 2016 nur eine Momentaufnahme waren und wieder mit Jahresfehlbeträgen bei der BGL GmbH zu rechnen ist. Zudem wurde im Aufsichtsrat der EnergieRied GmbH und Co. KG zur Finanzierung der Neuausrichtung der Gesellschaft eine defensive Ausschüttungsstrategie beschlossen. Damit werden trotz der guten Jahresergebnisse nur kleinere Teilbeträge von der EnergieRied GmbH und Co. KG an die BGL GmbH ausgezahlt.

Die BGL GmbH muss auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages (EAV) die Verluste der dauerhaft defizitären Gesellschaften, BBL GmbH und VTL GmbH, ausgleichen. Bis zum Haushaltsjahr 2012 erfolgte der Verlustausgleich in Form eines Zuschusses aus dem städtischen Haushalt. Die Wirtschaftsprüfer der BGL haben im Haushaltsjahr 2011 darauf hingewiesen, dass eine Verlustausgleichsübernahme für die BGL in Form eines Zuschusses von der Stadt Lampertheim aus umsatzsteuerrechtlichen Gesichtspunkten nicht mehr möglich ist. Es wurde vorgeschlagen, den Verlustausgleich über Darlehen vorzunehmen. Im Haushaltsplan 2012 wurde erstmals ein Darlehen für den Verlustausgleich der BGL veranschlagt.

Da in der BGL aber die Darlehen für die Verluste der dauerhaft defizitären Gesellschaften (BBL/VTL) verbraucht werden und somit aktuell keine Mittel für die Rückzahlung der Darlehen erwirtschaftet werden, besteht das Problem der Überschuldung der Gesellschaft bzw. mangelnde Werthaltigkeit der Darlehensforderung an die BGL.

Die Fa. Schüllermann und Partner AG, Dreieich wurde mit der Erstellung einer Stellungnahme zur Umsetzung der Liquiditätssicherung der BGL beauftragt. Demnach ist sowohl die Liquiditätssicherung über Darlehen (Rückzahlung kaum möglich) als auch über Zuschussgewährung (Umsatzsteuerrisiko) nicht empfehlenswert ist. Alternativ schlägt die Fa. Schüllermann und Partner AG vor, den Verlustausgleich durch Einzahlungen an die Kapitalrücklage der BGL vorzunehmen. Dadurch leistet die Stadt Lampertheim eine Einlage, welche nach derzeitiger Auffassung der Finanzverwaltung nicht umsatzsteuerpflichtig ist.

Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

01. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 61968

Gesellschafter

Stadt Lampertheim	100%
BGL (ohne Beteiligungsquote)	0%

Kapital

Kommanditanteil	50.000 €
-----------------	----------

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
-------------------	----------------

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Dieter Meyer	(stellv. Vorsitzender)
Arjeta Domniku	
Dr. Gernot Diehlmann	
Jens Klingler	
Franz Korb	
Helmut Rinkel	
Brigitte Stass	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

- Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- Projektierung, Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Vermarktung von Bauflächen, Wohn- und Gewerbegebieten

Die SEL verfolgt die Sicherstellung eines adäquaten Wohnraum- und Gewerbeflächenangebotes (Arbeitsplatzangebot) im Stadtgebiet als Lebensgrundlage der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen

BILANZ	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	5.921	5.476	-445
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen	5.921	5.476	-445
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	7.519.941	8.903.677	1.383.736
davon:			
- Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0
- Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen, geleist. Anzahlungen	7.004.513	8.132.933	1.128.420
- Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	399.572	76.993	-322.579
- Liquide Mittel	115.856	693.750	577.894
Rechnungsabgrenzungsposten	1.439	1.400	-39
Bilanzsumme	7.527.301	8.910.553	1.383.252
PASSIVA			
Eigenkapital	50.000	50.000	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag			0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	502.183	411.046	-91.137
davon:			
- sonstige Rückstellung	502.183	411.046	-91.137
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	6.975.118	8.449.507	1.474.389
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	151.100	106.544	-44.556
- sonstige Verbindlichkeiten	790.241	514.959	-275.282
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.033.777	7.828.004	1.794.227
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	7.527.301	8.910.553	1.383.252

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	4.698.938	46.392	-4.652.546
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	4.698.938	46.392	-4.652.546
Sonst. betriebliche Erträge	151.679		-151.679
Materialaufwand	-3.576.545	0	3.576.545
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.576.545	0	3.576.545
Personalaufwand	-66.087	0	66.087
a) Löhne und Gehälter	-54.884	0	54.884
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-11.203	0	11.203
Abschreibungen auf Sachanlagen	-487	-445	42
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-178.718	-273.146	-94.428
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.490	2.604	-1.886
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42.573	-17.013	25.560
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	990.697	-241.607	-1.232.304
außerordentliche Erträge			
außerordentliche Aufwendungen			
Sonstige Steuern	-81.942	-6.473	75.469
Erträge aus Verlustübernahme			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	908.755	-248.080	-1.156.835

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Der Jahresfehlbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Die SEL hat im Geschäftsjahr 2017 im dritten Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III+IV das letzte Wohnbaugrundstück veräußert. Bei einem Grundstück wurde die Rücküberlassungsoption gezogen, wobei dieses Grundstück sofort wieder veräußert werden konnte. Ferner wurde gemeinsam mit der Deutsch Bahn AG das Projekt Lärmschutzwand umgesetzt, sodass die drei ursprünglich gewerblichen Grundstücke in 12 Wohnbaugrundstücke umgewandelt werden konnten. Mit der Vermarktung dieser Grundstücke wurde Ende des Jahres begonnen.

Im Wohnbaugebiet Landgraben in Hüttenfeld wurden 3 Grundstücke veräußert, damit steht noch 1 Grundstück für eine Veräußerung zur Verfügung, das für den sozialen/bezahlbaren Wohnungsbau

Im Gewerbegebiet Wormser Landstraße wurde durch einen Grundstückstausch ein Veräußerungserlös von 127.500 € erzielt und es wurde ein weiteres gewerbliches Grundstück für 640.000 € veräußert.

Aus den Grundstücksgeschäften konnten somit 1,27 Millionen Euro Umsatzerlöse generiert werden.

Bei den Erträgen aus Weiterberechnung handelt es sich um die Inrechnungstellung der Aufwendungen für die Gasleitung in der Straße "In den Rheinlüssen". Diesen Erlösen stehen in gleicher Höhe Aufwendungen gegenüber, die unter der Position "Erschließung Weiterberechnung" zu finden sind.

Neben den Grundstückserträgen aus der Vermietung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, erzielt die SEL auch Mieteinnahmen aus der Vermietung einer gewerblich genutzten Fläche im Gebiet Wormser

Vorrübergehend wurden Erlöse aus der Vermietung von Werbeflächen erzielt. Dabei handelt es sich um Flächen an Gebäuden im geplanten Innenstadtverdichtungsgebiet Sedanstrasse.

2. Betrieb und Personal

Der Geschäftszweck der Gesellschaft blieb im Berichtsjahr unverändert. Die Geschäftsräume befinden sich im Stadthaus (Geschäftsführung und Vertrieb) sowie im Alten Rathaus (Archiv und Lager).

Die Abteilung "Zentrale Steuerungsunterstützung" der Stadt Lampertheim hat einen Aufgabengliederungsplan für die Stadtverwaltung erstellt. Dabei wurden Doppelstrukturen innerhalb der Verwaltung aufgezeigt, die sich über die Zeit aufgebaut haben. Sowohl die SEL als auch der FD 65-1 "Kaufm. Immobilienmanagement" sind mit der Vermarktung von städtischen Liegenschaften beauftragt.

Zum Abbau dieser Doppelstrukturen hat der Aufsichtsrat der SEL und der Magistrat der Stadt Lampertheim beschlossen, die Aufgaben in der SEL zu bündeln.

Die SEL hat daher zum 01.01.2017 einen neuen Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Lampertheim abgeschlossen. Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass die SEL ihr Personal zu 100% von der Stadt Lampertheim über einen Mitarbeiterüberlassungsvertrag bezieht und zudem auf 2,75 Stellen erhöht hat.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Anlagevermögen gab es keine nennenswerten Veränderungen.

Das Umlaufvermögen und damit die bilanzierten Grundstücke haben folgende Wertveränderungen

	31.12.2017	31.12.2016
Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt	1.266.880 €	2.032.800 €
Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt	3.037.360 €	2.407.884 €
Gleisdreieck	1.546.428 €	865.107 €
Sedanstraße	820.364 €	3.332 €
Rheinlüssen III + IV 2. Bauabschnitt	743.427 €	614.074 €
Rheinlüssen III + IV 3. Bauabschnitt	0 €	61.391 €
Rheinlüssen III + IV 4. Bauabschnitt	515.342 €	494.012 €
Landgraben Hüttenfeld	203.132 €	525.913 €
Summe	8.132.933 €	7.004.513 €

Bei den Bilanzpositionen "Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt" wurden in geringem Umfang die Erschließungsmaßnahmen fortgesetzt. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass aufgrund der Bewertung nach dem strengen Niederstwertprinzip eine Teilwertabschreibung vorgenommen wurde. Aufgrund der in den letzten Jahren erzielbaren Verkaufspreisen wurden dabei 80 €/qm als Ermittlungsgrundlage für die Teilwertabschreibung zu Grunde gelegt.

Ferner wurden im Geschäftsjahr zwei Grundstücke veräußert und zur Vorbereitung des zweiten Bauabschnitts ein Straßengrundstück neu parzelliert, sodass zum 31.12.2017 noch 15.836 qm zum Verkauf stehen, davon sind aber 6.294 qm über Optionsverträge gebunden. Durch die Verkäufe beträgt der Bilanzwert nur noch 1.266.880 € (=15.836 qm x 80 €).

Bei der Bilanzposition "Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt" wurden weitere Grundstücke erworben, sodass sich der Bilanzwert entsprechend erhöht hat.

Die Akquise der Grundstücke im Gleisdreieck war sehr erfolgreich, sodass im Laufe des Geschäftsjahres das Optionsmodell aufgegeben wurde und ein direkter Ankauf der Grundstücke durch den Aufsichtsrat beschlossen wurde. Dies führte dazu, dass neben dem vorgezogenen Bebauungsplan "Kita Gleisdreieck", auch die Erstellung eines Bebauungsplans 1. Bauabschnitt Gleisdreieck beauftragt werden konnte. Neben weiteren Grundstücksankäufen wurden auch erste Erschließungsmaßnahmen durchgeführt, die zu einer Aktivierung der Herstellungskosten geführt haben.

Die SEL und der FD 60-3 (Stadtplanung) hat das Projekt "Quartier Sedanstraße" erfolgreich entwickelt und auf den Weg gebracht. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt zur Innenentwicklung der Stadt Lampertheim. Dieses wird die Weichen für die zukünftige Stadtentwicklung entscheidend stellen. Es wird das Ziel verfolgt, neben der klassischen Außenentwicklung (Gleisdreieck), die Innenentwicklung verstärkt in den Fokus zu rücken und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Stabilisierung des Stadtkerns von Lampertheim zu leisten. Die erwarteten positiven Effekte des Projekts sind vielfältig und umfassen etwa eine bessere Ausnutzung der städtischen Infrastruktur, eine Belebung der Innenstadt, die Herstellung eines differenzierten Wohnangebots in zentraler Lage sowie eine städtebauliche Aufwertung des betroffenen Quartiers. Im Berichtszeitraum konnten zwei sogenannte Schlüsselgrundstücke erworben werden, die für die Umsetzung des Projekts von besonderer Bedeutung sind. Entsprechend hat sich der Bilanzwert zum 31.12.2017 um die Anschaffungskosten erhöht.

Die Erschließung des 2. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV hat durch den Baubeginn der Lärmschutzwand eine Fortsetzung gefunden. Daher haben sich die Herstellungskosten erhöht. Es wird mit weiteren Erschließungskosten von ca. 220.000 € gerechnet.

Die Erschließung des 3. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV ist nahezu abgeschlossen. Insgesamt ist hier noch mit Erschließungskosten in Höhe von 210.000 € zu rechnen, die als Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen abgegrenzt wurden. Die Herstellungskosten für ein Wohnbaugrundstück waren noch zu aktivieren.

Bei den Herstellungskosten zum 4. Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV handelt es sich ausschließlich um Kosten des Grunderwerbs. Die letzte Kaufpreisrate für den Grunderwerb für den 4. Bauabschnitt beträgt ca. 280.000 €. Die Erschließung des 4. Bauabschnitts soll im Jahr 2019 erfolgen.

Die Erschließung des Wohnbaugebiets Landgraben ist abgeschlossen. Für das im Bestand verbliebenen Wohnbaugrundstück waren die Herstellungskosten abzugrenzen. Insgesamt sind hier noch weitere Kosten von ca. 70.000 € eingeplant und teilweise zurückgestellt worden.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von 248.080,28 € ab.

Der Verlust kann mit den Gewinnen aus Vorjahren verrechnet werden, sodass bei der Stadt Lampertheim als Gesellschafterin der SEL weiterhin ein positives Kapitalkonto mit einem Anspruch gegenüber der SEL in Höhe von 484 Tsd. € verbleibt.

III. Voraussichtliche Entwicklung der SEL und Einschätzung der Chancen und Risiken

Die Nachfrage nach Wohn- aber auch nach Gewerbegrundstücken ist nach wie vor extrem hoch. Insbesondere in der Kernstadt gehen täglich zwei bis drei Bauplatzbewerbungen ein, obwohl aktuell keine Grundstücke zur Veräußerung stehen. Auch der schnelle Verkauf der Grundstücke im 2. Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV an der Lärmschutzwand ist ein Indiz für die ungebremsst hohe Nachfrage nach Bauplätzen. Zur weiteren Entwicklung in Hofheim gilt es nunmehr die Erschließung des 4. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV anzugehen, um die dadurch entstehenden Wohnbaugrundstücke zeitnah veräußern zu können.

Eine positive Entwicklung zeichnet sich im Gebiet Sedanstraße ab. Die professionelle Projektsteuerung (Eigentümersammlung, Projektstudie, Sprechstunden für Eigentümer usw.) führte zu einer positiven Grundstimmung bei den Eigentümern. Dies zeigte sich insbesondere bei den Einzelgesprächen mit den Eigentümern, sodass erste Grundstücksankäufe bereits abgeschlossen werden konnten. Nach dem aktuellen Sachstand scheint eine Realisierung eines ersten Bauabschnitts im Jahr 2018 realistisch.

Die Entwicklung des Bebauungsplans Gleisdreieck 1. Bauabschnitt wurde durch die Diskussion über den Neubau einer Hochspannungsleitung durch die Firma Amprion eingebremst. Hier gilt es jetzt die politische Diskussion und die sich daraus ergebenden Konsequenzen abzuwarten. Der geplante erste Bauabschnitt ist davon nicht betroffen, sodass auch wie geplant mit dem Bau der Kindertagesstätte Gleisdreieck begonnen werden konnte. Da der Umfang der Erschließung aber auch davon abhängt, ob weitere Bauabschnitte folgen, wird die Entscheidung auch einen erheblichen finanziellen Einfluss auf die Umsetzung des ersten Bauabschnitts nehmen.

Die aktuelle und weiterhin prognostizierte Niedrigzinsphase wurde genutzt, um in den Projekten Gleisdreieck, Sedanstraße und Wormser Landstraße die Grundstücksbevorratung voranzutreiben. Trotz einiger Verkäufe wurden hier nochmals Werte von rund 1,1 Millionen € geschaffen, die bei zukünftigen Veräußerungen wieder zur Verfügung stehen.

Zur Realisierung unserer künftigen Investitionen können wir weiterhin auf eine stabile Finanz- und Ertragslage zurückgreifen.

IV. Ausblick 2018

Die SEL hat im Personalbereich im Jahr 2018 ein Übergangsjahr zu verzeichnen. Zunächst konnte eine Mitarbeiterin in der Probephase nicht übernommen werden. Eine weitere Mitarbeiterin ist Anfang des Jahres in Elternzeit gegangen, sodass die SEL im kaufmännischen Bereich voraussichtlich zum 01.08.2018 mit einer Teilzeitkraft wieder besetzt sein wird.

Das Jahresergebniss 2018 wurde mit einem Fehlbetrag von 28.682 € geplant.

4. Indirekte Beteiligungen an Gesellschaften

Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

10. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62160

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 1.025.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Dr. Carl-Michael Bergner (stellv. Vorsitzender)
Jens Klingler
Detlev Reppert
Hans Schlatter
Marius Schmidt
Gregor Simon

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Biedensand-Bäder verfolgen das Ziel, dass jeder Bürger der Stadt Lampertheim die Möglichkeit hat schwimmen zu erlernen/ schwimmen zu gehen. Weiterhin dienen sie als Naherholungsziel für die Bürgerinnen und Bürger.

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	2.373.480	2.422.916	49.436
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	2.963	2.173	-790
- Sachanlagen	2.370.517	2.420.743	50.226
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	99.790	117.987	18.197
davon:			
- Vorräte	13.532	13.063	-469
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	75.665	90.741	15.075
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	10.592	14.183	3.591
Rechnungsabgrenzungsposten	764	397	-367
Bilanzsumme	2.474.033	2.541.300	67.267
PASSIVA			
Eigenkapital	1.020.238	1.020.238	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.025.000	1.025.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag	-4.762	-4.762	0
- Jahresüberschuss	0	0	0
Zuschüsse	100.435	94.158	-6.277
Rückstellungen	7.700	8.000	300
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	7.700	8.000	300
Verbindlichkeiten	1.343.535	1.416.780	73.245
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.125	2.125	0
Bilanzsumme	2.474.033	2.541.300	67.267

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	465.809	419.362	-46.447
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.568		-3.568
Gesamtleistung	469.377	419.362	-50.015
Sonst. betriebliche Erträge	41.399		-41.399
Materialaufwand	-372.591	-354.888	17.703
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-223.456	-198.615	24.841
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-149.135	-156.274	-7.139
Personalaufwand	-195.383	-179.596	15.787
a) Löhne und Gehälter	-162.946	-154.273	8.673
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-32.437	-25.323	7.114
Abschreibungen auf Sachanlagen	-146.920	-161.036	-14.116
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-376.648	-320.769	55.879
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	0	-14
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.857	-18.719	2.138
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-601.610	-615.647	-14.037
außerordentliche Erträge			0
außerordentliche Aufwendungen			0
Sonstige Steuern	-19.742	-19.745	-3
Erträge aus Verlustübernahme	621.352	635.392	14.040
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Die gesellschaftsrechtlich relevanten Prozesse laufen über die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Im Februar 2017 musste überraschend das Hallenbad geschlossen werden. Zunächst war geplant in der Revisionszeit des Hallenbads vorbereitende Maßnahmen für die anstehende Sanierung durchzuführen. Bei einer Begehung mit dem beauftragten Statiker und einem Bausachverständigen wurden jedoch Mängel festgestellt, die eine sofortige Schließung des Hallenbads ergeben haben. Das Hallenbad konnte nach Beseitigung dieser Mängel zu Beginn des neuen Schuljahres wieder eröffnet werden. Die Besucherzahlen, die Umsatzerlöse und besucherabhängige Aufwendungen können mit den Werten der Vorjahre daher nicht verglichen werden. Die sich ergebenden Veränderungen sind immer unter Berücksichtigung der Schließung des Hallenbads zu setzen.

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme beträgt 635.392,07 € und liegt damit lediglich 14.040,21 € über dem Ergebnis des Vorjahres

Aufgrund der Schließzeiten im Hallenbad und der wetterbedingten mäßigen Freibadsaison ist bei den Besuchern ein Rückgang um 30,7 % zu verzeichnen. Dieser prozentuale Rückgang lässt sich eins zu eins bei den Einnahmen aus Dauer- und Saisonkarten ablesen. Bei den Erlösen aus Einzeleintritten ist der Rückgang der Einnahmen dagegen etwas moderater ausgefallen. Aufgrund der Schließung des Hallenbads konnte den Schulen und Vereinen nur ein verringertes Entgelt in Rechnung gestellt werden, dennoch konnten durch verschiedene Sondereffekte Mehreinnahmen erzielt werden, sodass die Umsatzerlöse sich nur um ca.18 % und absolut um 87.845,44 € verringert haben.

Die Schließung des Hallenbads führt neben den Mindererlösen aber auch zu deutlichen Einsparungen bei bestimmten Aufwendungen. Beim Strombezug ergaben sich Einsparungen von ca. 25.000 € und auch der Einkauf von Wasser, hier insbesondere der Bezug von Duschwasser, hat sich um ca. 5.000 € bzw. 30 % verringert. Ferner waren beim Personal und den Reparaturleistungen weniger Aufwendungen zu verzeichnen, sodass der Rückgang bei den Umsatzerlösen nahezu kompensiert werden konnte.

2. Betrieb und Personal

Im Hallenbad wurden verschiedene Reparaturmaßnahmen durchgeführt, um die durch den Statiker festgestellten Mängel zu beheben. Dabei konnten teilweise Arbeiten im Vorgriff auf die geplante Sanierung durchgeführt werden. In einem ersten Schritt wurden die abgehängte Decke und die alte, inaktive Lüftungsanlage entfernt. Danach wurde die Dach- und Wandkonstruktion gesichert und sämtliche Bolzen der Dachträger erneuert. Diese Arbeiten wurden als Anlagen im Bau mit 95.277,64 € abgegrenzt.

Durch die Schließung des Hallenbads konnte das Personal sehr frühzeitig mit der Auswinterung im Freibad beginnen. Dabei hat neben den Fach- und Reinigungskräften auch das Kassenpersonal an den Arbeiten teilgenommen, sodass bereits am 27. März das Freibad eröffnet werden konnte. Die eigentliche Freibadsaison beginnt am 15. Mai. Somit konnte den Stammgästen aber auch einigen Schulen eine Alternative zum geschlossenen Hallenbad angeboten werden.

Allerdings haben sich bereits Ende Mai erste Bodenfliesen im Schwimmerbecken des Freibads gelöst. Der Schaden wurde Mitte Juni so massiv, dass eine Spezialfirma beauftragt wurde, die die Fliesenarbeiten unter Wasser ausgeführt hat. Dies wurde notwendig, da ansonsten das Becken in der Hauptjahreszeit aus dem Betrieb hätte genommen werden müssen.

Bei dem Fachpersonal der Biedensand Bäder wurde auf Wunsch einer Kollegin bereits im Vorjahr ein Auflösungsvertrag abgeschlossen. Eine Neueinstellung wurde zunächst zurückgestellt. Zurzeit bilden die Biedensand Bäder Lampertheim GmbH zwei Auszubildende aus. Es wird beabsichtigt bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung beide Auszubildenden unbefristet zu übernehmen.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Bereich der technischen Anlagen wurden Investitionen für kleinere Wirtschaftsgüter getätigt, die auf Grund des Alters und ihres Verschleißes ausgetauscht werden mussten.

Zu Jahresbeginn wurden der Brauchwasserfilter und die Pumpen in Betrieb genommen. Dafür wurden ca. 250 Tsd. € investiert.

Zum Ende des Wirtschaftsjahrs wurde mit der Errichtung des Wohnmobilstellplatzes auf dem Parkplatz des Hallenbads begonnen. Zum 31.12.2017 waren Investitionen in Höhe von 16.147,48 € abzugrenzen. Ebenso wurde mit der Ertüchtigung der Chlorgasanlage begonnen. Der Umbau erfolgt im laufenden Betrieb, sodass die alte Anlage weiterhin genutzt werden kann. Hierfür waren zum 31.12.2017 Investitionen von 56.378,80 € abzugrenzen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim aus dem Neubau des NSB Freibad und der DLRG Station wurden gem. dem Tilgungsplan bedient.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Bei der Projektstudie wurde als Schwerpunkt die Schwimmhalle hinsichtlich ihrer baulichen und technischen Substanz identifiziert und im Wesentlichen die Lüftungstechnik als Schwachpunkt herausgearbeitet. Alarmierend ist dabei die Feststellung, dass der Luftvolumenstrom lediglich 30% der vorgegebenen Richtlinien erreicht und damit erheblich zum Verfall der Bausubstanz der Schwimmhalle beiträgt. Dementsprechend wurde hier ein dringlicher Handlungsbedarf gesehen, der eine zeitnahe Umsetzung der Anlagenerneuerung der Lüftungstechnik notwendig macht. Diese Maßnahme würde neben der Verbesserung und dem Erhalt der Bausubstanz auch zu einer erheblichen Steigerung der Attraktivität des Hallenbads beitragen. Während sich im Winter aufgrund des fehlenden Luftvolumenstroms eine sehr hohe Raumlufffeuchte bildet und zu nassen Innenwänden führt, können sich im Sommer durch die direkte Sonneneinstrahlung über die Fensterfronten subtropische Bedingungen im Bad ergeben. Dieser Tatbestand führt immer wieder zu Beschwerden der Schwimmbadbesucher.

Entsprechend den Ausführungen von Frau Dr. Riedle (balneatechnik GmbH) bedingen sich die Maßnahmen Lüftungsanlage, Flachdachsanierung und Erneuerung Glasfassade gegenseitig. Es macht keinen Sinn eines dieser Gewerke ausführen zu lassen und ein anderes zurückzustellen.

Demnach wären zum Fortbestand des Hallenbads im Jahr 2018 und 2019 ein Investitionsdarlehen von insgesamt 2,5 Millionen € abzurufen.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres und Ausblick 2018

Die ursprünglich zum Ende Februar 2018 geplante Sanierung des Hallenbads musste um ein Jahr verschoben werden. Insbesondere bei der Feinplanung gab es zeitliche Verzögerung, sodass der geplante Sanierungsbeginn nicht gehalten werden konnte. Grund für die Verzögerung war ein benötigtes Gutachten bzgl. der Stahlträger und des Brandschutzes sowie ein fehlendes Aufmaß des Hallenbades. Weiter gab es Unstimmigkeiten zwischen dem Vermessungsbüro Liermann und dem Architekten Triebert. Die Summe dieser Punkte führte dazu, dass der Bauantrag nicht mehr zeitnah erstellt werden konnte. Der Sanierungsbeginn wurde damit um ein Jahr auf Ende Februar 2019 verschoben.

Die hessische Landesregierung hat am 28.05.2018 das neue Förderprogramm SWIM veröffentlicht. Nach einer ersten Prüfung der Förderrichtlinie könnte mit einem Zuschuss von 750.0000 € gerechnet werden, da die Förderbedingungen nach einer überschlägigen Prüfung erfüllt werden. Es gilt nunmehr, einen entsprechend Antrag zu erarbeiten.

Im Rahmen der Sanierung von drei Dehnfugen im Schwimmerbecken des Freibads wurde festgestellt, dass der komplette Beckenkopf, weitere Dehnfugen und größer Teilbereiche des Beckens undicht sind. Diese Schäden bedingen eine grundhafte Sanierung, die jedoch auch eine Kompletterneuerung der Technik nach sich zieht. Im Hinblick auf die durchgeführte Sanierung des Nichtschwimmerbeckens im Freibad im Jahr 2012 ist von einem Sanierungsaufwand in Höhe von 2 Mio. € auszugehen. Dies kann allerdings erst nach eingehender Prüfung der technischen Umsetzung verifiziert werden.

ENERGIERIED GmbH & Co. KG

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRA 61946

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,5%
Energieried Verwaltungs GmbH	0%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage 1.880.300 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Carsten Hofmann (stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader
Jens Klingler
Uwe Ewald
Fritz Götz
Rainer Babylon
Burkhard Vetter
Dieter Meyer
Natalia Stoehr

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG ist ein regionaler Energieversorger mit den Geschäftsbereichen Strom, Gas und Wasser. Seit 2008 befasst sich die KG zusätzlich mit der Planung zur Erschließung weiterer Geschäftsfelder im Bereich Erneuerbare Energien. Erklärtes Ziel ist die Sicherstellung der Gas-, Wasser- und Stromversorgung zu einem bezahlbaren Preis.

Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW Trading Lampertheim GmbH

15,04%

BILANZ	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	20.427.919	22.779.507	2.351.588
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	132.492	355.105	222.613
- Sachanlagen	20.295.427	22.424.401	2.128.974
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	6.478.747	5.355.991	-1.122.756
davon:			
- Vorräte	816.371	612.404	-203.967
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	2.931.203	2.606.524	-324.679
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	2.731.173	2.137.063	-594.110
Rechnungsabgrenzungsposten	15.451	32.347	16.896
Bilanzsumme	26.922.116	28.167.845	1.245.729
PASSIVA			
Eigenkapital	13.091.787	14.620.878	1.529.091
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.880.300	1.880.300	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	9.139.175	10.568.279	1.429.104
- Bilanzergebnis	2.072.312	2.172.299	99.987
Zuschüsse	4.601.258	4.775.382	174.124
Ertragszuschüsse			0
Rückstellungen	2.406.381	1.906.827	-499.554
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	6.822.690	6.864.758	42.068
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.467.658	1.224.893	
- sonstige Verbindlichkeiten	610.011	1.301.401	
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.745.021	4.338.464	-406.557
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	26.922.116	28.167.845	1.245.729

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	17.365.488	17.240.574	-124.914
Andere aktivierte Eigenleistungen	265.333	264.052	-1.281
Gesamtleistung	17.630.821	17.504.626	-126.195
Sonst. betriebliche Erträge	133.141	540.033	406.892
Materialaufwand	-9.700.682	-9.826.972	-126.290
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.733.684	-8.713.588	20.096
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-966.998	-1.113.384	-146.386
Personalaufwand	-2.469.352	-2.584.106	-114.754
a) Löhne und Gehälter	-1.986.612	-2.046.049	-59.437
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-482.740	-538.057	-55.317
			0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.388.373	-1.437.480	-49.107
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-1.523.023	-1.409.715	113.308
Erträge aus Beteiligungen			0
Konzessionsabgabe			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.882	1	-16.881
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-182.658	-157.885	24.773
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.516.756	2.628.502	111.746
Sonstige Steuern	-6.540	-7.129	-589
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-317.525	-341.202	-23.677
Jahresergebnis	2.192.691	2.280.171	87.480

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.

ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62090

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,4%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage	25.000 €
--------------	----------

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Carsten Hofmann	(stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader	
Jens Klingler	
Uwe Ewald	
Fritz Götz	
Rainer Babylon	
Burkhard Vetter	
Dieter Meyer	
Natalia Stoehr	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Energieried Verwaltung verfolgt die Sicherung von bezahlbaren Strom, Gas und Wasser für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Energieried GmbH & Co. KG 0%

BILANZ	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	0		0
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen			0
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	33.910	37.348	3.438
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	35	3.252	3.217
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	33.875	34.096	221
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	33.910	37.348	3.438
PASSIVA			
Eigenkapital	31.063	31.712	649
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	4.975	6.063	1.088
- Bilanzergebnis	1.088	649	-439
Zuschüsse			0
Rückstellungen	2.847	1.916	-931
davon:			
- Steuerrückstellungen	702	0	-702
- sonstige Rückstellungen	2.145	1.916	-229
Verbindlichkeiten			0
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		3.720	3.720
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	33.910	37.348	3.438

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Umsatzerlöse			0
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	0	0	0
Sonst. betriebliche Erträge	17.343	17.057	286
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-15.994	-15.770	-224
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78	0	78
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65		-65
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.362	1.287	75
Sonstige Steuern	-275	-637	362
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	1.087	649	438

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.

Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift		Gründung	
Römerstraße 102 68623, Lampertheim		29.11.2002	
Geschäftsführung		Handelsregister	
Karl Bernd Isenhardt		Amtsgericht Darmstadt, HRB 62118	
Gesellschafter		Kapital	
BGL	100%	Stammeinlage	25.000 €
Gesellschafterversammlung		Aufsichtsrat	
Jens Klingler	(Vorsitzender)	Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
		Jens Klingler	(Stellvertr. Vorsitzender)
		Karl Heinz Berg	
		Andreas Beth	
		Bärbel Kronauer	
		Carmen Kunz	
		Rainer Stöckel	
		Edwin Stöwesand	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Verwaltungsgesellschaft Verkehr & Tourismus Lampertheim verfolgt die Sicherstellung einer bezahlbaren Nahverkehrsanbindung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Verkehr & Tourismus Lampertheim GmbH

0,00%

BILANZ	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	6.030	3.217	-2.813
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	5.139	2.633	-2.506
- Sachanlagen	391	84	-307
- Finanzanlagen	500	500	0
Umlaufvermögen	210.403	184.538	-25.865
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	141.041	124.447	-16.594
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	69.362	60.092	-9.270
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	216.433	187.755	-28.678
PASSIVA			
Eigenkapital	35.176	35.176	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnvortrag	10.176	10.176	0
- Bilanzergebnis			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	26.305	12.288	-14.017
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	26.305	12.288	-14.017
Verbindlichkeiten	149.417	136.341	-13.076
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	5.535	3.950	-1.585
Bilanzsumme	216.433	187.755	-28.678

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	794.772	664.879	-129.893
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	794.772	664.879	-129.893
Sonst. betriebliche Erträge	25.210	21.363	-3.847
Materialaufwand	-804.240	-807.704	-3.464
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-804.240	-807.704	-3.464
Personalaufwand	-100.929	-99.618	1.311
a) Löhne und Gehälter	-80.317	-78.550	1.767
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-20.612	-21.068	-456
Abschreibungen auf Sachanlagen	-3.032	-2.813	219
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-109.002	-106.805	2.197
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.441	-2.454	-13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-199.664	-333.152	-133.488
Erträge aus Verlustübernahme	199.664	333.152	133.488
Sonstige Steuern			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.

5. Beteiligungen an Zweckverbänden

Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Zweckverband	Verbands- umlage 2017	Veranlagungs- bescheid 2017	Sonderbeitrag 2017
Gewässerverband Bergstraße	11.834 €	0 €	0 €
Wasserverband Bürstadt	1.791 €	12.822 €	0 €
Sparkassenzweckverband	0 €	0 €	0 €
KIV in Hessen	0 €	0 €	0 €

6. Andere Vereinigungen

Mitgliedschaften in Vereinen u.ä.

Verein	Beitrag 2017
Fachverband Kommunalkassenverwalter e.V.	50 €
Vereinigung kommunaler Datenverarbeitungsanwender	100 €
Creditreform	500 €
Europa - Union Bergstraße	48 €
Stresemann-Gesellschaft e.V.	20 €
Rat der Gemeinden Region Europas	824 €
Hessischer Städtetag	19.689 €
Hessischer Arbeitgeberverband der Gemeinden und Kommunalverbänden	2.918 €
Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	0 €
KGSt Köln - Komm. Gemeinschaftsstelle für	
Verwaltungsmanagement	1.724 €
Bürger und Polizei e.V.	60 €
Dekra e.V.	260 €
Tierschutzverein Lampertheim	1.534 €
Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.	65.116 €
Gesellschaft für internationalen Erfahrungsaustausch bei der Stechmückenbekämpfung	31 €
Bund Deutscher Schiedsmänner/-frauen e.V.	509 €
Kreisfeuerverband Bergstraße e.V.	3.230 €
Fachverband Hessische Landesbeamte	280 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	159 €
Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Lampertheim	184 €
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	205 €
Soziale Hilfe Darmstadt e.V.	21 €
Verein für Behindertenhilfe Bergstraße e.V.	128 €
Lebenshilfe e.V. Lampertheim	511 €
Fördervereinshilfe für Wohnsitzlose e.V.	984 €
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde	0 €
Förderverein Notfallseelsorge Bergstraße	100 €
Hessischer Fürsorgeverein Körperbehinderte	46 €
Deutsche Krebshilfe e.V.	26 €
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger	51 €
Historischer Verein für Hessen	30 €

Heimat-, Kultur- und Museumsverein e.V.	153 €
Verein Deutscher Archivare e.V.	75 €
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	300 €
Deutsche Olympische Gesellschaft	52 €
BBLV Bodenverband Hofheim	12 €
Wirtschafts- und Verkehrsverein e.V. Lampertheim	140 €
Metropolsolar	300 €
Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.	2.000 €
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.	9.691 €
BAG Spielmobil	51 €
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing e.V.	54 €
Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	365 €
Summe:	112.531 €